



Pressemitteilung der SVG

Nr. 61 / 2025

2. Bundesliga – Wiederholungsrennen in Wittstock



Ein großer Dank geht an den MSC Wölfe Wittstock, der sich nicht nur bereit erklärt hat, das letzte Rennen der 2. Bundesliga auszurichten, sondern auch in beeindruckender Geschwindigkeit alles dafür organisiert hat.

Nach der witterungsbedingten Absage des fünften Saisonrennens in Diedenbergen galt es zügig eine Wiederholung in den Blick zu nehmen.

Die Promotoren haben in Abstimmung mit dem DMSB die Serienleitung bei diesem Vorgehen unterstützt. Aber alles wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht Frank Mauer sofort zugesagt hätte, das Rennen am 18. Oktober in der Event-Arena Wittstock zu veranstalten.

In diesen Prozess sind nun auch alle Teams eingebunden und es war nur ein kurzes Videomeeting nötig, in dem sich alle Teamchefs sofort konstruktiv mit den Details der Organisation dieses Wiederholungsrennen befasst haben.

Damit geht nun der Blick wieder nach vorn und es wird eine finale Entscheidung in der Vergabe des deutschen Mannschaftspokals am 18. Oktober in Wittstock geben.

GM



SVG Termine:

Saison 2025

Oktober

- 11.10. Dohren
Speedway
- 12.10. Olching
Goldenes Band
- 18.10. Wittstock
2. Bundesliga

Deutscher Speedway Paarcup in Pocking

Der MSC Pocking verliert im Herzschlagfinale knapp gegen den AC Landshut „Devils“.

Bei etwas kühlen Temperaturen fand vergangenen Samstag im Pockinger Rottalstadion der Deutsche Speedway Paarcup statt. Als Ausrichter war der Motorsportclub Pocking, erstmalig in der Geschichte des Vereins auch mit eigenem Team bei diesem deutschen Prädikatsrennen, als offizielle Veranstaltung des DMSB (Deutscher Motorsport Bund) am Start.

Es zeigte sich schnell, daß die Gastgebermannschaft ein Gewichtes Wort beim Titel Deutscher Paarmeister 2025 mitreden möchte. Das Team mit Lokalmatador Valentin Grobauer, Publikumsliebbling Martin Smolinski und Patricia Erhard (Reserve) gaben bis in den letzten Finallauf keinen Punkt ab und zeigten Paarfahren in „Excellance“. Neben Valentin Grobauer, welcher auf seiner Heimbahn eine perfekte Leistung abrufen konnte, zeigte sich auch Martin Smolinski gut erholt von seinem Sturz in Scheesel und bot einige spektakuläre Überholmanöver. Auch die Landshuter AC Devils mit Kevin Wölbert und U21 Teamweltmeister Mario Häusl mussten bis zum Finale lediglich gegen die Pockinger Punkte abgeben. In einem entscheidenden dramatischen Herzschlag- Finale, welches sich im Zentimeterbereich an der Ziellinie abspielte, konnte der kämpferische Mario Häusl in einem letzten Angriff gegen Valentin Grobauer den entscheidenden dritten Platz sichern, um gegen den MSC Pocking knapp den Titel für die AC Landshut Devils zu sichern.

Die perfekt vorbereitete Pockinger Bahn ermöglichte spektakulären Speedway Sport. Platz drei konnten das Team um MSC Cloppenburg (Cloppenburg Fighters) mit den Fahrern Ben Iken und Carl Wynant für sich entscheiden. Platz vier konnte sich das Team MSV Herxheim (Herxheim Drifters) mit Tim Arnold, Dustin Schultz und Tim Widera (Reserve) sichern.

Als kleine Einlage bot der Motorsportclub Pocking zwei Showläufe in der 50ccm Junioren A-Klasse mit sieben Junioren des MSC Pocking.
Stephan Klappenberger

1. AC LANDSHUT DEVILS: 30+ 6 im A-Finale

Kevin Wölbert 17, 8. Mario Häusl 13, 16. Michael Konrad

2. MSC POCKING: 35+ 3 im A-Finale

Valentin Grobauer 20, Martin Smolinski 15, Patricia Erhart

3. MSC CLOPPENBURG FIGHTERS: 24+ 6 im B-Finale

Ben Iken 16, Carl Wynant 8

4. MSV HERXHEIM: 21+ 3 im B-Finale

Tim Arnold 8, Dustin Schultz 2, Tim Widera 11

5. MC POST LEIPZIG: 10+ 5 im C-Finale

Tim Lumpitzsch 4, Erik Bostin 6

6. BBM MÜNCHEN: 15+ 4 im C-Finale

Sebastian Adorjan 12, Tobias Althaus 3, Magnus Czekely 0

